

d. bild. Künste; 1842 Reise nach den Niederlanden. Nach klassisierenden Altar- und Historienbildern malte er vielfigurige Genrebilder mit moralisierender Tendenz unter Einfluß von Peter Krafft und David Wilkie. In den letzten Jahren schuf er intime Genreszenen unter dem Eindruck von Pieter de Hooch.

W.: *Johannes ante portam Latinam*, 1834; *Die Verstoßung der Hagar*, 1836; *Der reiche Prasser*, 1836; *Der Augenarzt*, 1837; *Die Klostersuppe*, 1838; *Mutterliebe*, 1839; *Die Schachpartie*, 1839; *Die Testamentseröffnung*, 1839; *Wein, Weib, Gesang*, 1839; *Liszt am Klavier*, 1840; *Der Eifersüchtige*, 1841; *Die Brautwerbung*, 1843; *Die Großmutter*, 1843; zahlreiche Bildnisse und Porträtzzeichnungen, bes. von Wr. Dichtern und Künstlern; einige Radierungen.

L.: *A. Rößler, J.D., 1949; Thieme-Becker; Nagl-Zeidler 3, S. 241.*

**Danhelovsky** Konstantin, Theaterforscher und Sammler. \* Dolnji-Miholjac, 14. 2. 1857; † Wien, 30. 9. 1939. Hofrat; seine theater- und kulturgeschichtliche Smlg., welche die letzten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts umfaßt, enthält rund 50.000 Lichtbilder, Stiche, Zeichnungen; sie ist eine Fundgrube für die Kulturgeschichte Wiens.

L.: *Smlg. Mansfeld, Wien.*

**Dáni von Gyarmata und Magyar-Cséke** Blasius, General. \* Budapest, 30. 11. 1864; † Budapest, 21. 1. 1944. Absolvierte die Theres. Milit. Akad., 1885 Lt. beim 24. Feldjägerbaon.; arbeitete zuerst im Generalstab, 1914 als GM. und Kmdt. der 62. Inf. Brig. bei Sabac verwundet; wurde mit dem Maria-Theresien-Orden ausgezeichnet. Als FML. Kmdt. der 39. Honvéd-Inf. Div., nach 1918 Sektionschef im ungar. Landesvereidigungsmin., Mitgl. des ungar. Oberhauses.

L.: *Bardolf, S. 82; K.A. Wien; Gulyás 5.*

**Dankl von Krasnik** Viktor Graf, General. \* Udine, 18. 9. 1854; † Innsbruck, 8. 1. 1941. Ein Nachkomme Andreas Hofers, absolvierte die Theres. Milit. Akad. 1874 Drag. Lt., kam 1880 zum Generalstab, dann Gen. Stabschef der Kav. Div. Wien, 1894 beim 11. Ulanenrgt. in Radymno, dann beim 13. Korps in Agram, 1897 Obst., 1903 GM. und Kmdt. der Brig. in Komorn, 1905 in Trient, 1907 FML. und Kmdt. der 36. Div. in Agram, 1912 Gen. d. Kav. und Kmdt. des 14. Korps in Innsbruck. Übernahm 1914 die erste Armee und erfocht den Sieg bei Krasnik über die 4. russ. Armee, drang bis vor Lublin vor; bis Mai 1915 in der Abwehrfront nördlich von Krakau, hierauf Landesvereidigungs-

Kmdt. in Tirol, das er erfolgreich schützte. 1916 als Führer der 11. Armee entscheidend an der Offensive in Südtirol beteiligt, Einnahme von Arsiero, Gen. Obst., 1917 Kapitän der Ersten Arcièren-Leibgarde und später — in Vertretung Conrads — Obst. sämtlicher Leibgarden. Inhaber des IR. 53, Geh. Rat, Dr.h.c. der Univ. Innsbruck, Kommandeur des Maria-Theresien-Ordens; 1917 Frh., 1918 Graf, etc. Nach dem Kriege Protektor des Heldendenkmalbaues in Wien.

L.: *L. Pastor, Gen.Obst v. D., 1916; K.A., Unsere Heerführer 1, 1917; Ö.W.Z. 37, 1934; Bardolf, S. 37; K.A. Wien.*

**Danko Josef Karl, Bischof.** \* Preßburg, 26. 1. 1829; † Preßburg, 14. 1. 1895. Sohn eines Baumeisters; stud. in Preßburg, Tyrnau und Wien, 1852 Priesterweihe, 1854 Dr. theol. und Studienpräfekt am Pazmanium in Wien, 1857 o. Prof. an der Univ. Wien, 1864 Unterrichtsrat und Ehrendomherr, 1866 päpstlicher Kämmerer, 1868 Canonikus theologus und Rektor des Graner Klerikalseminars; Mitgl. der Ungar. Akad. d. Wiss.; 1889 Propst von St. Martin in Preßburg, 1890 Titularbischof von Pristina; hinterließ eine wertvolle Bibliothek und Kunstsmlg.

W.: *Historia revelationis divinae veteris et novi testamenti*, 3 Bde., 1862ff.; etc.

L.: *Wappler, S. 307, 461; Jb. d. k. k. Univ. Wien 1894/95, S. 6f.; Feierl. Inauguration 1895/96; Hist. Jb., 1895, S. 243; Wurzbach; ADB.; Gulyás 5.*

**Danno Josef von, General.** \* Freiburg (Breisgau), 1742; † Ofen, 22. 10. 1816. Diente zuerst im französ. Schweizerrgt. Eptingen und machte die Feldzüge 1762 in Deutschland und 1768/69 in Korsika mit, 1779 in das k. k. Ingenieurkorps übernommen, machte den Türkenkrieg und die Feldzüge gegen Frankreich 1792–1814 mit; 1799 Obst. und Feldgenie dir. in Italien. Verdient um die Einnahme von Peschiera, Mantua und Cuneo, wofür er mit dem Maria-Theresien-Orden ausgezeichnet wurde; 1805 GM. und Genie dir. in Josefstadt, 1809 in Peterwardein, 1812 FML. und Fortifikationsdir. in Theresienstadt, 1813/14 Leiter der Belagerungsarbeiten vor Hünningen, 1815 Festungskmdt. von Ofen.

L.: *Hirtensfeld; K.A. Wien; Wurzbach.*

**D'Antoni Antonio, Komponist.** \* Palermo, 25. 6. 1801; † Triest, 18. 8. 1859. Entstammte einer Musikerfamilie, begann sehr früh zu komponieren; bereiste Frankreich und England und lebte dann in Venedig, Florenz und Triest, wo er 1851 die „Accademia filarmonica“ gründete. Mit